

Bundestagswahl

Grüner wählt SPD-Kontrahenten



Hubertus Grass



Dresden. Zur Vermeidung eines möglicherweise ausschlaggebenden CDU-Überhangmandats bei der Bundestagswahl ruft Sachsens Grünen-Landesgeschäftsführer Hubertus Grass zur Wahl seines SPD-Kontrahenten auf.

Grass werde in seinem Wahlkreis 159 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit der Erststimme Klaus Dieter Wolframm (SPD) wählen, weil es bei der Wahl am 27. September äußerst knapp werden könnte, sagte Grass am Donnerstag in Dresden.

Das Bundesverfassungsgericht hatte im Juli 2008 die Regelung als grundgesetzwidrig kritisiert und bis Mitte 2011 eine Änderung des Wahlrechts verlangt. Grass verwies darauf, dass schon von den elf Überhangmandaten für die CDU zur Wahl 2005 insgesamt vier aus Sachsen gekommen seien.

Überhangmandate werden dann vergeben, wenn eine Partei mehr Direktmandate erringt, als es ihrem Zweitstimmenanteil eigentlich entsprechen würde. Im Unterschied zur Landtagswahl gibt es für die Konkurrenz keine Ausgleichsmandate.

Grass rechnete vor, dass bei den zu erwartenden Verlusten für große Parteien bei den Zweitstimmen diesmal allein im Freistaat bis zu sieben Überhangmandate für die Union möglich seien - die für eine CDU/FDP-Koalition wahlentscheidend sein könnten. (ddp/dpa)

[document info]

Copyright © FR-online.de 2009

Dokument erstellt am 17.09.2009 um 13:40:44 Uhr

Letzte Änderung am 17.09.2009 um 13:53:24 Uhr

Erscheinungsdatum 17.09.2009

URL: http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/aktuell/?em_cnt=1954238&em_loc=1231